

D. VERFAHRENSVERMERKE

1.) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom ..14. Dez. 1977 bis ..16. Jan. 1978.. inder Gemeindevverwaltung..... öffentlich ausgelegt.

(Siegel)



..... Eching den 23. Jan. 78

Steininger

..... Steininger

2.) Die GemeindeEching..... hat mit Beschluß des Gemeinderates vom ..21.3.78..... den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

(Siegel)



..... Eching, den 21.3.78

Steininger

..... Steininger

3.) a) Bei Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern:
Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom ..14.6.1977... Nr. ..221-6103-FS-10-4.. gem. § 11 BBauG genehmigt.

(Siegel)



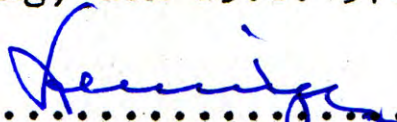
..... München, den 12.10.78

Dr. Simon
.....
Dr. Simon
Abteilungsleiter

4. Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 29.8.1978
ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel bekanntgemacht.
Der Plan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbind-
lich.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt ab Veröffentlichung
dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde 8057 Eching,
Zimmer Nr. 24, II.OG, auf Dauer während der allgemeinen
Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen wer-
den.

Eching, den 29.8.1978


.....
(M.Steininger, 2.Bgmstr.)

